

## ***Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) – eine neue Palpenmotte für die Fauna Deutschlands (Lep., Gelechiidae)**

von RUDI SELIGER

### **Zusammenfassung:**

Als neue Art für die Lepidopterenfauna Deutschlands wird *Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) gemeldet. Eine Arealerweiterung von den Niederlanden her dürfte die wahrscheinlichste Erklärung für das mehrfache Auftreten am Niederrhein sein.

### **Abstract:**

***Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) – a new gelechide moth for German fauna**  
*Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) has been reported as a new species of German fauna. A regional extension from the Netherlands is probably the most likely explanation for its repeated occurrence in the Lower Rhine area.

Die Gattung *Scrobipalpa* umfasst in Europa mehr als 60 Arten, von denen im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) bisher 19 Arten für Deutschland angegeben werden. Es handelt sich meist um kleine, unscheinbare und zeichnungsarme Falter, deren Bestimmung oft schwierig ist, so dass eine sichere Zuordnung in vielen Fällen nur durch die Untersuchung bzw. Präparation der Genitalien möglich ist. *Scrobipalpa costella* (HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845) bildet hier jedoch eine Ausnahme und kann durch die eindeutige Flügelzeichnung recht gut von anderen Arten unterschieden werden.

*S. costella* ist eine atlantisch verbreitete Art und nur aus folgenden Ländern bekannt: Großbritannien, Irland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Dänemark. Die Meldungen aus anderen Ländern Mittel- oder Osteuropas (Österreich, Rumänien) haben sich inzwischen als Verwechslungen mit *Scrobipalpa hyoscyamella* (STANTON, 1869), einer Schwesterart von *S. costella*, herausgestellt (GREGERSEN & KARSHOLT 2008, in Vorb.). In Großbritannien ist *S. costella* häufig und, vor allem in Südengland, fast flächendeckend vertreten. In den anderen Ländern kommt diese Art, abgesehen von einigen Funden im Binnenland der Niederlande, überwiegend im Küstenbereich des Atlantiks (Nordsee) vor. Die Verbreitungslücke zwischen den Niederlanden und Dänemark lässt Funde von *S. costella* auch an der deutschen Nordseeküste erwarten, aber in Niedersachsen oder Schleswig-Holstein wurde die Art bisher noch nicht nachgewiesen.

Bei meinen Untersuchungen am Niederrhein konnte ich am 02.09.2005 einen Falter dieser Art bei Grefrath (Kreis Viersen) im NSG „Grasheide“ (MTB 4604) am Licht fangen. Zwei weitere Funde folgten am 04.05.2007 bei Wesel, NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ (MTB 4306) und am 07.08.2007 bei Niederkrüchten (Kreis Viersen), NSG „Raderveekes Bruch“ (MTB 4703), ebenfalls am Licht. Dies sind die ersten Nachweise von *S. costella* in Deutschland. Es lässt sich

zwar nicht mit Sicherheit ausschließen, dass es sich hier um bodenständige (autochthone) Vorkommen dieser Art am Niederrhein handelt, welche bisher übersehen wurden, aber die zunehmenden Funde der letzten Jahre im Binnenland der Niederlande sprechen eher für eine aktuelle Ausbreitung von *S. costella* bis zum Niederrhein. Die nächstgelegenen Fundorte auf niederländischer Seite sind Geulle (Provinz Limburg) 1984 und Nijmegen (Provinz Gelderland), wo HENK TEN HOLT von 2002 bis 2007 regelmäßig Falter dieser Art, ebenfalls von Mai bis September, in seinem Garten finden konnte. Klimaveränderungen, insbesondere die höheren Durchschnittstemperaturen in den Wintern der letzten ca. 25 Jahre könnten eine mögliche Ursache der Arealerweiterung von *S. costella* ins Binnenland sein (TEN HOLT & KUCHLEIN 2003; TEN HOLT 2006; TEN HOLT schriftl.Mitt.).

Um eine Verwechslung mit *S. hyoscyamella* auszuschließen, fertigte ich ein Genitalpräparat eines ♀ an, welches mit den Abbildungen von *S. costella* bei ELSNER, HUEMER & TOKAR (1999) und PARSONS & SATTLER (2002) übereinstimmt. Die Abbildung des männlichen Genitals bei ELSNER, HUEMER & TOKAR (1999) gehört zu *S. hyoscyamella* (GREGERSEN & KARSHOLT 2008, in Vorb.).

Die Lebensweise der Art ist in der Literatur gut dokumentiert. Die Futterpflanze der Raupe ist Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*). Die Raupen leben minierend in den Blättern, bohren sich aber auch in Stängel und Beeren der Pflanze ein. Die jahreszeitliche Entwicklung ist noch nicht ausreichend geklärt. Wahrscheinlich werden mehrere Generationen im Jahr gebildet, die sich vielleicht auch überschneiden. In England wurden Falter von März bis November in allen Monaten gefunden und eine Überwinterung als Falter kann dort nicht ausgeschlossen werden. In den Niederlanden wurden die überwinternden Raupen in den Stängeln der Futterpflanze gefunden.

Als Lebensräume werden in England Hecken, Kiesstrände und auch Gärten genannt. In den Niederlanden und Dänemark tritt *S. costella* überwiegend im Gebüsch der Dünengebiete an der Küste auf, wo der Bittersüße Nachtschatten Sträucher und Bäume überwuchert. Die Angabe „Waldsäume“ als Habitat von *S. costella* (ELSNER, HUEMER & TOKAR 1999) trifft für die Nachweise am Niederrhein eher zu: Die Leuchtstelle im NSG „Grasheide“ bei Grefrath befindet sich auf einer Feuchtwiese mit Seggenbestand (*Carex*) im Randbereich eines feuchten Laub-Mischwaldes. Die Fundstelle im NSG „Raderveekes Bruch“ bei Niederkrüchten ist von ähnlicher Beschaffenheit und liegt im Randbereich eines Erlen-Bruchwaldes mit Seggen- (*Carex*) und Schilfbeständen (*Phragmites*). Im Gegensatz dazu ist das NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ bei Wesel ein sandiges Trockengebiet mit Sandheiden und Sandmagerrasen, durchsetzt mit großen Besenginsterbeständen und Gebüschformationen und angrenzendem lichten Eichen-Birkenwald, wo sich auch die Leuchtstelle befand. Der Bittersüße Nachtschatten konnte an allen drei Fundorten festgestellt werden, in Wesel allerdings nur wenige, einzelne Pflanzen.

Die relativ große Entfernung der drei Fundorte voneinander deutet auf eine weitere aktuelle Verbreitung von *S. costella* am Niederrhein hin, zumal die Futterpflanze in diesem Naturraum an vielen Stellen vorkommt. Zukünftige Untersuchungen, vor allem auch die Suche nach den Raupen (laut Literatur

eine Erfolg versprechende Nachweismethode), werden weitere Aufschlüsse über das Vorkommen dieser Palpenmotte am Niederrhein bringen.

**Danksagung:**

Mein besonderer Dank gilt KELD GREGERSEN, Sorø/DK, der mir einen Auszug aus dem Manuskript von GREGERSEN, K. & KARSHOLT, O.: The Gelechiidae of NW-Europe, (2008, in Vorb.) zur Verfügung stellte sowie MAURICE JANSEN, Lienden/NL und HENK TEN HOLT, Malden/NL für aktuelle Informationen aus den Niederlanden.

**Literatur:**

- ELSNER, G., HUEMER P. & TOKAR, Z. (1999): Die Palpenmotten Mitteleuropas (Lep., Gelechiidae). — Verlag F. Slamka, Bratislava
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. 5, Dresden
- GREGERSEN, K. & KARSHOLT, O. (2008, in Vorb.): The Gelechiidae of NW-Europe.
- HOLT, H. TEN (2006): Faunistische mededelingen. — Franje 9 (17): 17, Lienden
- HOLT, H. TEN & KUCHLEIN, J.H. (2003): Binnenlandse vangsten van *Scrobipalpa costella* (Lepidoptera: Gelechiidae) in Nederland. — Tinea, 1 (2): 13-15, Nijmegen
- JANSEN, M.G.M. (1999): The genus *Scrobipalpa* in the Netherlands (Lepidoptera: Gelechiidae). — Nederl.faun.Med., 9: 29-78, Leiden
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): THE LEPIDOPTERA OF EUROPE – A DISTRIBUTIONAL CHECKLIST. — APOLLO BOOKS, STENSTRUP
- PARSONS, M.S. & SATTLER, K. (2002): The genus *Scrobipalpa*. — in: EMMET, M. & LANGMAID, J.R. (Hrsg.) (2002): The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Vol. 4, Part 2: 161-184. – Harley Books, Colchester
- PRINS, W. DE (2000): *Scrobipalpa costella*, een nieuwe soort voor de Belgische fauna (Lepidoptera: Gelechiidae) – Phegea, 28: 125-126, Antwerpen

Anschrift des Verfassers:  
Rudi Seliger  
Hagen 25  
D-41366 Schwalmtal  
[rudi\\_seliger@yahoo.de](mailto:rudi_seliger@yahoo.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Seliger Rudi

Artikel/Article: [Scrobipalpa costella \(HUMPHREYS & WESTWOOD, 1845\) – eine neue Palpenmotte für die Fauna Deutschlands \(Lep., Gelechiidae\) 45-47](#)